

Checkliste Ausdrucksmittel Sprache

Wenn Sie sich durchsetzen wollen, müssen Sie klar kommunizieren und Ihre Wünsche und Forderungen unmissverständlich ausdrücken. Zum Durchsetzen gehört die Fähigkeit, das Wörtchen «ich» zu gebrauchen, wenn es um Ihre Interessen und Standpunkte geht.

Das senkt Ihre Überzeugungskraft:

- Selbstverkleinerungen, Relativierungen
- Konjunktiv
- Negative Formulierungen
- Schwammige Aussagen
- Lückenfüller, Floskeln
- Entschuldigungen

Beispiele:

- «Ich verstehe nicht viel davon, aber muss man nicht zuerst die Vorkalkulation abschliessen?»
- **Besser:** «Ich schlage vor, wir schliessen zuerst die Vorkalkulation ab»
- «Dürfte ich Sie vielleicht bitten, mir den Antrag bis heute Nachmittag auszufüllen?»
- **Besser:** «Bitte füllen Sie den Antrag bis 17.00 Uhr aus.»
- «Eigentlich wollte ich heute die Offerte fertigstellen.»
- **Besser:** «Ich plane für heute die Offerte zu schreiben»
- «So geht das nicht.»
- **Besser:** «Was halten Sie von dieser Idee?»
- «Das Projekt ist nicht schlecht gelaufen.»
- **Besser:** «Das Projekt habe ich zusammen mit meinem Team erfolgreich abgeschlossen.»

Power-Talking

Power-Wörter:

Neu, sensationell, interessant, grossartig, entscheidend, erfahrungsgemäss, verantwortungsvoll, wesentlich, absolut, wichtig usw.

Lassen Sie sich nicht unterbrechen:

- «Ich bin noch nicht fertig.»
- «Moment, ich möchte noch etwas sagen.»
- «Ich habe Sie ausreden lassen, jetzt bin ich dran.»